Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 798.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 14. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 13. November. Die Schiffe des Uebungsgeschwaders, Geschwaderchef Kontre-Admiral Hollmann, sind am 12. November cr. theils in Venedig („Kaiser", „Irene"), theils in Triest („Deutschland", „Preußen", „Friedrich der Große", „Wacht") angekommen und beabsichtigen, am 18. November cr. wieder in See zu gehen.

S. M. Kreuzerfregatte „Leipzig", Kommandant Kapitän zur See Plüddemann (Flaggschiff des Kreuzergeschwaders), mit dem Geschwaderchef Kontreadmiral Deinhard an Bord, sowie S. M. Kreuzer „Pfeil", Kommandant Korvetten-Kapitän Dräg r, sind am 12. November cr. in Malamocco bei Venedig angekommen.

Berlin, 13. November. S. M. Yacht „Hohenzollern", Kommandant Kapitän zur See v. Arnim, tritt am 14. November cr. von Venedig die Heimreise über Palermo und Lissabon an.

Grätz, 13. November. Bei der heute hier stattgehabten Wahl eines Landtagsabgeordneten an Stelle des verstorbenen Abgeordneten v. Zakrzewski erhielt **Cegielski** (Pole) 324, Wettke (konservativ) 29 Stimmen, der Erstere ist demnach gewählt.

Augsburg, 13. November. Die süddeutschen Trikotwaarenfabrikanten beschlossen für Fabrikate von Gewichtswaaren eine zehnprozentige Preiserhöhung.

Wien, 13. November. Der Kaiser Franz Josef und der Minister des Aeußeren, Graf Kalnoky, sind heute früh hier eingetroffen. Um 10 Uhr empfing der Kaiser die Theilnehmer an der hier tagenden Bischofskonferenz in einer etwa 20 Min. dauernden Audienz.

Wien, 13. November. Die „Wiener Abendpost" schreibt: Der Kaiser reist heute Abend nach Innsbruck zur Begrüßung der deutschen Majestäten. Bei den überaus innigen und herzlichen Beziehungen, welche zwischen den beiden mächtigen Potentaten von Oesterreich-Ungarn und Deutschland, sowie deren Völkern bestehen, ist es nur natürlich, daß die öffentliche Meinung hüben wie drüben die neuerliche Begegnung der beiden befreundeten Herrscher und Verbündeten mit lebhafter Freude begrüßt und in derselben eine neue Bekräftigung des Bundes erblickt, welchem Europa schon so lange die Erhaltung des Friedens verdankt.

Wien, 14. November. Der Kaiser und sein Gefolge sind nach Innsbruck abgereist. Auf spezielle Einladung des Kaisers benützte auch der deutsche Botschafter Prinz Reuß den Separatzug nach Innsbruck. Der Militärattaché Major Deines war schon gestern Abend nach Ala abgereist, wo er sich der Suite Kaiser Wilhelms anschließt.

Pest, 13. November. Der Handelsminister Graf Szapary wird demnächst dem Abgeordnetenhause Gesetzentwürfe über die Krankenunterstützung der Arbeiter und über das Patentwesen vorlegen.

Pest, 13. November. Nach dem Ausweis der Staatskassengebahrung betrugen im dritten Quartal des laufenden Jahres die Einnahmen $91\frac{1}{4}$ Millionen Gulden ($\frac{3}{4}$ Million Gulden mehr als in der entsprechenden Periode des vorhergehenden Jahres). Die Ausgaben betrugen 90,27 Millionen Gulden (8,29 Millionen mehr gegen das vorhergehende Jahr). Die direkten Steuern weisen gegen das vorhergehende Jahr ein Mindererträgniß von 1 152 781 Fl. auf, Mehrerträgnisse dagegen die Verzehrungssteuern um 2 469 200 Fl., die Tabakgefälle um 380 730 Fl., die staatlichen Montanwerke um 425 837 Fl. Nach Abrechnung der vorjährigen Rentenemission und der rückgezahlten Eisenbahnzinsengarantie stellt sich die Bilanz in den drei ersten Quartalen des laufenden Jahres um 16 Millionen Gulden gegen das Vorjahr günstiger.

Triest, 13. November. Die Kommandanten der Schiffe des deutschen Geschwaders statteten heute unter Führung des Kapitäns zur See v. Reiche und in Begleitung des deutschen Vizekonsuls Müller der Statthalterei einen offiziellen Besuch ab und wurden vom Hofrath Reya, als Vertreter des durch Unwohlsein verhinderten Statthaltereileiters, empfangen.

Triest, 13. November. Die Schiffskommandanten des deutschen Geschwaders statteten im Laufe des Tages den Militärstations-Kommandanten Vizeadmiral v. Wipplinger und Brigadier Generalmajor Probst, dem Podesta Lazzoni und dem Präsidenten der Seebehörde, Baron Alber, einen Besuch ab.

Monza, 13. November. Der Kaiser begab sich heute früh, nach Einnahme des Dejeuners, mit dem König Humbert und dem Kronprinzen zur Jagd. In der Begleitung der Allerhöchsten Herrschaften befanden sich der Botschafter Graf Solms, die Generale Pasi und v. Wittich, und der Wirkliche Geheime Rath v. Lucanus. Heute Abend findet hier ein Familiendiner statt. Die Stadt ist reich mit deutschen und italienischen Fahnen geschmückt.

Monza, 13. November. Die heutige Jagd war vom schönsten Wetter begünstigt und endete gegen 5 Uhr; es wurden ungefähr 800 Fasanen geschossen. Um 8 Uhr fand Familiendiner statt. Der Kaiser reist heute Abend 11 Uhr nach Verona ab, wo derselbe von der Kaiserin erwartet wird.

Venedig, 14. November. Zu Ehren der deutschen Kaiserin ist der Markusplatz auf das glänzendste illuminirt.

Paris, 13. November. Eine heute Vormittag abgehaltene Volksversammlung der Rechten beschloß einstimmig, eine abwartende Haltung zu beobachten und ihr Verhalten nach demjenigen der Regierung und der republikanischen Majorität ihr gegenüber einzurichten.

London, 14. November. In dem gestern veröffentlichten diplomatischen Schriftwechsel über Kreta appellirte eine griechische Note vom 5. August dringend an die Großmächte um sofortige Entsendung einer hinreichenden Militär- und Seemacht nach Kreta zur Wiederherstellung der Ordnung, andernfalls Griechenland selbst angreifen müsse. Oesterreich, Deutschland, England, Frankreich, Rußland und Italien erklärten sich gegen das Verlangen Griechenlands, England, Deutschland und Rußland forderten die Türkei auf, durch reguläre Truppen die Ordnung wiederherzustellen.

Konstantinopel, 13. Nov. Der diesseitige Gesandte am belgischen Hofe, Caratheodory-Effendi, ist zum Vertreter der türkischen Regierung bei dem in Brüssel stattfindenden Antisklavereikongresse ernannt worden.

Belgrad, 13. Nov. Auf Ansuchen der bulgarischen Regierung willigte die serbische Regierung ein, die Pourparlers wegen Abschlusses einer Handelskonvention zwischen Serbien und Bulgarien in Sofia wieder aufzunehmen unter der Seitens Bulgariens angenommenen Bedingung, daß falls die Verhandlungen zum Abschlusse führen, die Konvention in Belgrad unterzeichnet werde. — Die Meldung der „Correspondence de l'Est", nach welcher Peter Karagiorgievic von der Skupschtina für sich und seine Familie das Recht nach Serbien zurückzukehren erbeten und erklärt hätte, daß er zu namhaften Geldspenden bereit wäre, ist vollständig unbegründet. — Nach Meldungen verschiedener Blätter ist gestern ein Theil der nothleidenden Montenegriner in Prokuplje eingetroffen. Für dieselben soll in Kurschumlje ein Krankenhaus errichtet werden.

Mailand, 14. November. Der Kaiser ist gestern Abends $11\frac{1}{2}$ Uhr von Monza abgereist nach herzlichstem Abschied von dem König und dem Kronprinzen.

Venedig, 14. November. Die Kaiserin ist gestern Abend 11 Uhr 30 Minuten nach Verona abgereist.

Lokales

Posen, 14. November.

—u. **Stadtverordneten-Sitzung.** In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten wurden die Berathungen über den projektirten Stadthausbau fortgesetzt. Nach lebhafter Debatte beschloß die Versammlung, von der Einrichtung eines Rathskellers in dem Neubau abzusehen, im Parterre aber einen Börsensaal einrichten zu lassen. In namentlicher Abstimmung wurde der Kommissionsbeschluß, in dem Erdgeschoß des Stadthauses Läden einzurichten, mit 19 gegen 6 Stimmen abgelehnt. Ferner beschloß die Versammlung, von der Anlegung eines Zwischengeschosses abzusehen und dem Neubau die Höhe von drei Stockwerken zu geben. Der Sitzungssaal der Stadtverordneten soll in dem zweiten Stock des Stadthauses eingerichtet werden und durch zwei Stockwerke hindurch gehen. Ein ausführlicher Bericht folgt.

d. **Aus der Schützengilde** war, wie bereits früher mitgetheilt, ein polnisches Mitglied ausgeschlossen worden, welches deßwegen gegen den Vorstand klagbar wurde; in zwei Instanzen hat der Vorstand den Prozeß verloren, und ist durch gerichtliches Erkenntniß angehalten worden, das ausgeschlossene Mitglied wieder aufzunehmen. Wie nun der „Kuryer Pozn." mittheilt, hat auch ein anderes ausgeschlossenes Mitglied den Weg des Prozesses gegen den Vorstand beschritten und hat den Prozeß gleichfalls in zwei Instanzen gewonnen. In einem dritten Prozesse des Musikdirigenten Dembinski gegen den Vorstand handelt es sich, wie das genannte Blatt angiebt, darum, daß der Vorstand den Kontrakt zwischen der Gilde und dem Kläger, welchen der frühere Vorstand auf 6 Jahre geschlossen, ohne Anlaß gebrochen haben soll.

d. **Der hiesige Domherr Pendzinski** hat an Stelle des erkrankten Domherrn Maryanski, des bisherigen Vorsitzenden des St. Vinzent a Paulo-Vereins, die Leitung dieses Vereins in beiden Erzdiözesen übernommen.

Landwirthschaftliches.

r. **Zur Prämiirung ganzer bäuerlicher Wirthschaften** hat der Vorstand des landwirthschaftlichen Provinzial-Vereins Posen 1200 Mark ausgesetzt, und zwar sind zunächst zwei Konkurrenzen ausgeschrieben, die eine im Regierungsbezirk Bromberg für die Kreise Inowrazlaw, Strelno und Mogilno, die andere im Regierungsbezirk Posen für die Kreise Schrimm, Kosten und Schmiegel. Für jede Konkurrenz werden drei Prämien im Betrage von 300, 200 und 100 Mark ausgesetzt, wobei eine Zusammenlegung zweier Prämien durch die Preisrichter nicht ausgeschlossen ist. Zur Prämmiirung zugelassen werden die Eigenthümer und Pächter von bäuerlichen Wirthschaften, deren Grundbesitz nicht höher als zu 600 M. eingeschätzt ist. Die Prämiirung erfolgt durch die vom Vorstande des Provinzialvereins gewählten Kommissionen, bestehend aus den Herren Amtsrath Seer-Nischwitz, Rittergutsbesitzer Kunkell-Krenzoly, Rittergutspächter Kalckbrenner-Dobieslawitz (für den Regierungsbezirk Bromberg), Amtsrath Kinder-Nochau, Rittergutsbesitzer v. Günther-Grzybno, Rittergutsbesitzer Lorenz-Pianowo, (für den Regierungsbezirk Posen). Die Kommissionen haben die zur Konkurrenz angemeldeten Wirthschaften zunächst im Herbst d. J. eingehend zu besichtigen und Rathschläge zu ertheilen. Eine zweite Besichtigung erfolgt dann im nächsten Sommer kurz vor der Ernte.

Angekommene Fremde.

Posen, 14. November.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer Klose aus Ruszkowo, Arzt Dr. Wicherkiewicz aus Warschau, Sängerin Fr. Lehr aus Berlin.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Jouanne und Frau aus Santomischel und v. Leckow und Frau aus Lusky. Privatiere Frau Herbst aus Hannover, die Fabrikanten Oehme und Caspari aus Großenhain, die Kaufleute Icke und Kobers aus Leipzig, Jacobi aus Königsberg, Schertz, Salmann und Medow aus Berlin, Schatz und Grunow aus Breslau, Biber aus Turkowo und Helling aus Burg.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Grand und Schimowski aus Berlin, Roth aus Lengenfeld, Brandes, Gathmann und Müller aus Leipzig, Levy und Benack aus Breslau, Müller aus Plauen, Cohrs aus Chemnitz, Pischalla aus Pirna, Heß aus Frankfurt a. M, Haltenhoff aus Pforzheim, Rittergutsbesitzer Frau Gregor aus Nagradowic, Ober-Ingenieur Gamerith aus Hirschberg, Frau Kreisphysikus Dr. Pabst aus Mogilno.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Günther aus Elberfeld, Jungbluth aus Bremen, Schürmann aus Amsterdam, Direktor Züngler aus Frankfurt, Fabrikant Aulisch aus Mühlhausen, Baumeister Klemm aus Breslau, Ingenieur Schultz a. Magdeburg, Assessor Bonge aus Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Steinfeld aus Allendorf, Ansbach und Katz aus Berlin, Großmann aus Inowrazlaw und Landwirth Kaczorowski aus Dziecmierowo.

Hotel Concordia — P. Rehr. Die Kaufleute Senf aus Schneidemühl, Feuerstein aus Schrimm, Calmus und Margolin aus Berlin, May aus Breslau, Bauch aus Oppeln, Landwirth v. Karlstein aus Wintersee.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute H. und J. Anschel, Lesser und Familie aus Filehne, Hirschberg aus Berlin, Gebr. Schreier aus Zerkow, Fuchs aus Dzialoszyn, Welfenstein und Frau aus Schönlanke, Anschel aus Gemnitz, Lesser und Jakob aus Tyty, Simonstein aus Schneidemühl, Nathasius und Frau Karge aus Czarnikau, Frau Salinger aus D.-Krone, Kaphan aus Schroda, Rabbiner Dr. Richter aus Filehne.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Klaffke aus Soest, Meyer aus Breslau, Liebermann aus Pakosch, Zahlmeisteraspirant Vogt aus Liegnitz und Ingenieur Dieckow aus Posen.

Theodor Jahns Hotel garni. Kaufmann Cohn aus Sieradz, Literat Kremershoff aus Hamburg, Rektor Schroeder aus Pinne.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Neustadt, Dombrowski und Jakobowski aus Berlin, Domeck aus Stettin, Gutsbesitzer Frisch aus Wollstein, Major a. D. Schnur aus Breslau.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Wolff und Isaac aus Zielenzig, Kleinstück aus Dresden, Gereke aus Magdeburg, Tschirsky und Ritschel aus Breslau, Eichenberg aus Köln, Speer aus Grünberg, Van Belle aus Lüttig, Schittermann aus Berlin, Goldstein aus Breslau, Predigtamtskandidat Hauffe aus Obornik.

Wetterprognose

für Freitag, den 15. November,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 14. Novbr. Veränderlich, wolkig, mit Sonnenschein, kalte Luft, auffrischende Winde. Nachtfröste. Stellenweise Niederschläge.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	13.	November	Morgens	2,60	Meter.
„	„ 13.	„	Mittags	2,62	„
„	„ 14.	„	Morgens	2,66	„

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 13. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,55, per März 19,85, per Mai 20,15. Roggen hiesiger loco 16,50, fremder loco 17,00, per November 16,55, per März 17,05, per Mai 17,25. Hafer hiesiger loco 14,75, fremder 16,50. Rüböl loco 73,50, per Mai 67,00.

Bremen, 13. November. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 7,20 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 280 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd $177\frac{1}{2}$ bez.

Hamburg, 13. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 170—175, russischer loco ruhig, 110—116. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 72. Spiritus fest, per November-Dezember $21\frac{3}{4}$ Br., per Dezember-Januar $21\frac{3}{4}$ Br., per April-Mai $21\frac{3}{4}$ Br., per Mai-Juni $21\frac{3}{4}$ Br. — Kaffee fest,

Umsatz — Sack. — Petroleum ruhiger, Standard white loco 7,35 Br., 7,25 Gd., per Dezember 7,25 Br., — Gd. Wetter: Schön.

Hamburg, 13. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Novbr. 11,82½, per Dezember 11,90, per März 12,37½, per Mai 12,70. Ruhig.

Hamburg, 13. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Novbr. 83½, per Dezbr. 84, per März 77½, per Mai 77. Fest.

Wien, 13. Novbr. Weizen per Frühjahr 8,71 Gd., 8,76 Br., per Mai 8,83 Gd., 8,88 Br. Roggen per Frühjahr 7,70 Gd., 7,75 Br., per Mai-Juni 7,80 Gd., 7,85 Br. Mais per Mai-Juni 5,42 Gd. 5,47 Br., per Juli-August 5,57 Gd., 5,62 Br. Hafer per Frühjahr 7,63 Gd., 7,68 Br., per Mai-Juni 7,75 Gd., 7,80 Br.

Pest, 13. November, Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8,38 Gd. 8,40 Br. Hafer per Frühjahr 7,28 Gd., 7,30 Br. Neuer Mais 5,07 Gd., 5,09 Br. — Kohlraps —. Schön.

Paris, 13. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per November 22,10, per Dezember 22,30, per Januar-April 22,75, per März-Juni 23,10. Roggen ruhig, per Novbr. 14,25, per März-Juni 15,50. Mehl behauptet, per November 51,00, per Dezember 51,60, per Januar-April 52,00, per März-Juni 52,25. — Rüböl fest, per November 75,25, per Dezember 75,50, per Januar-April 76,25, per März-Juni 73,75. — Spiritus träge. per November 36,50, per December 36,75, per Januar-April 37,75, per Mai-August 39,25. Wetter: Schön.

Paris, 13. Novbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,75 a —,—. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 32,50, per Dezember 32,75, per Januar-April 33,60, per März-Juni 34,30.

Havre, 13. Novber. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 98,75, per März 95,50, per Mai 95,00. Matt.

Havre, 13. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Baisse.

Rio 2 000 Sack, Santos 8 000 Sack, Recettes für gestern.

Amsterdam, 13. November. Bancazinn 59.

Amsterdam, 13. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November 187, per März 197. Roggen loco fest, auf Termine höher, per März 143 a 144, per Mai 144. Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 37, per Dezbr. 36¼, per Mai 34½.

Antwerpen, 13. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. und Br., per November 17⅝ Br., per Dezember 17⅝ Br., per Januar-März 17⅝ Br. Ruhig.

London, 13. November. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

London, 13. November. Chili-Kupfer 47, per 3 Monat 47½.

London, 13. November. 96pCt. Javazucker 14¼ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte 11¾ ruhig, Centrifugal-Cuba —. Wetter: —.

London, 13. Nov. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 11⅝.

London, 13. November. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Weizen ruhig, fremder stetig, Mais und Gerste anziehend, Hafer mitunter ½ sh. theurer bezahlt, Mehl matt, williger, Stadtmehl 25—30, fremdes 19—35½, Erbsen und Bohnen stetig.

London, 13. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 4 090, Gerste 14 540, Hafer 8 780 Qrts.

Glasgow, 13. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 63 sh. — d.

Liverpool, 13. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 17 000 B.

Liverpool, 13. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: November 5 41/64 Käufeäpreis, November-Dezember 5 19/32 do., December-Januar 5 19/32 do., Januar-Februar 5 19/32 Werth, Februar-März 5 19/32 Käuferdreis, März-April 5 39/64 Verkäuferpreis, April-Mai 5⅝ Käuferpreis, Mai-Juni 5 21/32 Verkäuferpreis. Juni-Juli 5 11/16 do., Juli-August 5 45/64 Werth.

Leith, 13. November. Getreidemarkt. Weizen träge, nur niedriger verkäuflich. Gerste schwach, Hafer fest.

New-York, 13. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 108⅜. Weizen pr. Mai 89⅜.

Newyork, 12. Novber. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,45 Gd., do. in Philadelphia 7,45 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per Dezember 108⅝. Fest. — Schmalz loco 6,47, do. Rohe und Brothers 6,80. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4¾. — Mais (New) 42¾. — Rother Winterweizen loco 85. Kaffee (Fair Rio-) 19½. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 4½. — Kupfer per Dezember nominell. — Weizen per November 83⅛, per Dezember 84⅛, per Mai 89¼. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 14,92, per Februar 14,92.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 7 178 559 Doll., gegen 7 339 034 Dollars in der Vorwoche.

Berlin, 14. November. Wetter: Schön.

Newyork, 13. November. Rother Winterweizen höher, per November 84⅛, per Dezember 84⅞, per Mai 90⅛.

Fonds-Kurse

Frankfurt a. M., 13. November. (Schluss-Course.) Ziemlich fest.

Lond. Wechs. 20,355, Pariser do. 80,725, Wiener do. 170,80, Reichsanl. 107,65, Oesterr. Silberr. 73,15, do. Papierr. 72,70, do. 5proz. do. 86,10, do. 4proz. Goldr 93,50, 1860er Loose 122,70, 4proz. ung. Goldr. 86,20, Italiener 93,30, 1880er Russen 92,80, II. Orientanl. 65,40, III. Orientanl. 66,10, 4proz. Spanier 74,50, Unif. Egypter 92,80, Konvertirte Türken 17,40, 3prozentige portugisische Anleihen 68,60[1]), 5proz. serb. Rente 84,70[1]), Serb. Tabaksr. 85,00[1]), 6pr. cons. Mexik. 93,80, Böhm. Westb. 282¾, Centr. Pacific. 111,00, Franzosen 203⅜, Galizier 160, Gotthardbahn, 175,80, Hess. Ludwb. 125,50, Lombarden 111¼, Lüb.-Büchener 196,20, Nordwestb. 162⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 263⅝, Darmstädt. Bank 174,70, Mitteld. Kreditbank 115,10, Reichsbank 133,60, Disk.-Kommandit 237,10, 5proz. amort. Rum. 96,30[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 190½.

Dresdener Bank 172,50, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) —,—, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,00, 4½pCt. Portugiesen 98,70, Siemens Glasindustrie 163,20, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 151,70, internat. Elektrizitäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 264⅝, Franzosen 204⅜, Galizier —,—, Lombarden 111¼, Egypter 92,80, Diskonto-Kommandit 237,00, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 174,50, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingut-

[1]) per comptant.

Privatdiskont 3 Procent. Silber —.

An der Mittagsbörse schlossen 1880er Russen Kassa 93, Guano-Werke 150.

Wien, 13. November. (Schluss-Kurse). Bei andauernder Geschäftslosigkeit auf Platzrealisirungen vorwiegend matter. Schluss matter.

Oesterr. Papierrente 85,45. do. 5proz. do. 100,75, do. Silberrente 85,70, 4proz. Goldrente 109,30, do. ungar. Goldr. 101,15, 5proz. Papierrente 97,15, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 146,50, Länderbank 219,00, Kreditaktien 311,25, Unionbank 240,35, Ung. Kredit 331,50, Wiener Bankverein 115,80, Böhm. Westbahn 331,00, Busch. Eisenb. 391,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 218,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2595,00, Franzosen 241,00, Galizier 188,50, Alp. Montan-Aktien 88,90, Lemberg-Czernowitz 234,00, Lombarden 130,75, Nordwestbahn 191,25, Pardubitzer 168,50, Tramway —,—, Tabakaktien 117,50, Amsterdamer 98,60, Deutsche Plätze 58,45, Lond. Wechsel 119,25, Pariser do 47,25, Napoleons 9,49, Marknoten 58,47½, Russ. Bankn. 1,24½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Paris, 13. November. Ruhig.

3proz. amort. R. 90,80, 3proz. Rente 87,35. 4½proz. Anleihe 105,00, italienische 5proz. R. 94,12½, österreichische Goldrente 92⅝, 4proz. ungar. Goldrente 87¼, 4 proz. Russen 1880 92,35, 4proz. Russen 1889 92,10, 4proz. unif. Egypter 460,62, 4proz. Spanier äussere Anleihe 74⅛, Konv. Türken 17,45, Türkische Loose 79,50, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 465,00, Franzosen 527,50, Lombarden 288,75, do. Prioritäten 314,00, Banque ottomane 546,25, Banque de Paris 845,00, Banque d'escompte 533,75, Crédit foncier 1300,00. do. mobilier 476,25, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 55,00, do. 5proz. Obligationen 39,75, Rio Tinto Aktien 380,00, Suezkanal Aktien 2320,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122¼, do. London, kurz 25,21, Chèques auf London 25,23, Compt. d'Escompte 666,00.

Petersburg, 13. Novbr. Wechsel auf London 94,40, Russ. II. Orientanleihe 99½, do. III. Orientanleihe 99½, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254, Petersburg. Diskonto-Bank 670, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 555½, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 147¼, Grosse Russ. Eisenbahn 240, Kursk-Kiew-Aktien 281.

London, 13. November. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅛, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 93¼, Lombarden 11½, 4proz. Russen von 1889 92½, Conv. Türken 17¼, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86⅜, 4proz. Spanier 74, 5proz. privil. Egypter 102½, 4proz. unifiz. do. 91½, 3proz. garant. do. 100⅞, 4½proz. egypt. Tributanl. 92½, Convert. Mexik. 95, Ottomanbank 11¾, Suezaktien 92, Canada Pacific 74⅜, De Beers Aktien neue 22½. Platzdiskont 4.

Rio Tinto 15, Rubinen Aktien 1½ % Agio.

In die Bank flossen heute 28 000 Pfd. Sterl.

Newyork, 13. November. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 28¼, Erie-Bahn second Bonds 104½, Wabash preferred 31¾, Illinois Centralbahn-Aktien 117, New-York Centralbahn-Aktien 106⅜, Central-Pacific Aktien 34¼, Reading u. Philadelphia Aktien 41¼, Louisville u. Nashville Aktien 84⅞, Lake Shore Aktien 107⅜, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 68¾.

New-York, 12. November. (Schluss-Course). Recht fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80¼, Cable Transfers 4,85½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 71¾, Central Pacific do. 33½, Chicago u. North-Western do. 112⅞, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68⅜, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 108¼, Louisville & Nasville do. 84¾, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28⅛, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 101¼, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106⅛, Northern Pacific. Prefered do. 76, Norfolk & Western Preferred do. 58½, Philadelphia & Reading do. 41¼, St. Louis & San Francisco Pref. do. 55⅜, Union Pacific do. 67⅝, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31⅝.

Geld knapp, für Regierungsbonds 5, für andere Sicherheiten ebenfalls 5 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 13. November. Die heutige Börse eröffnete in festerer Haltung und mit zumeist etwas besseren Notirungen auf spekulativem Gebiet, wie denn auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen günstiger lauteten. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen ruhig, doch fanden in einigen Ultimowerthen grössere Abschlüsse statt. Im späteren Verlaufe des Verkehrs machte sich vorübergehend eine leichte Abschwächung bemerklich, doch erschien der Grundton der Stimmung bis zum Schluss fest. — Der Kapitalsmarkt erwies sich wieder schwach für heimische solide Anlagen, Reichsanleihen schwächer, 4prozent. konsolidirte Anleihen fest; fremde, festen Zins tragende Papiere ziemlich behauptet, ausländische Eisenbahnprioritäten schwach; Russische Anleihen und Ungar. 4proz. Goldrente fester und lebhafter; Russische Noten anziehend und belebt. — Der Privatdiskont wurde mit 4⅞ Prozent Br. notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien in festerer Haltung mässig lebhaft um; Franzosen schwankend, Lombarden, Galizier, Gotthardbahn, Warschau-Wien etc. etwas besser und lebhafter, andere ausländische Eisenbahnaktien ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien recht fest; Ostpreussische Südbahn steigend und belebt. — Bankaktien in den Kassawerthen fest und ruhig; die spekulativen Devisen etwas lebhafter und zumeist unter Schwankungen etwas besser, namentlich Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Darmstädter Bankaktien. — Industriepapiere waren vielfach etwas schwächer und nur vereinzelt belebt; Montanwerthe schwankend und schliesslich zumeist befestigt bei regeren Umsätzen.

Produkten-Börse.

Berlin, 13. November. Wind: West. Wetter: Milde.

Einzelne der auswärtigen Berichte lauteten heute zwar etwas fester, aber im Allgemeinen liess sich in ihnen doch jedes Animo vermissen. Trotzdem hat die anfänglich matte Tendenz des hiesigen Verkehrs später sich für die meisten Artikel befestigt.

Loco-Weizen schwach offerirt. Für Termine bestand bei Beginn mässiges Angebot zu etwas niedrigeren Coursen, welches indess ziemlich schnell Unterkommen fand, wonach Haltung und Preise sich soweit befestigten, dass letztere auf gestrigem Niveau schlossen.

Loco-Roggen bei festen Preisen still. Im Terminhandel war die Stimmung anfänglich recht matt, wozu anscheinend hauptsächlich die erheblich niedrigeren Amsterdamer Notirungen den Impuls gegeben hatten. Bald aber stellte sich Deckungsfrage der Platzspekulation für nahe Sicht ein und auch für spätere Termine gelangte Nachfrage der Kommissionäre ins Uebergewicht; in Folge dessen nahm der Markt von Neuem aufsteigende Bewegung an und wenn auch am Schlusse eine merkliche Abschwächung konstatirt werden musste, so waren die Preise, namentlich für nahe Lieferung, noch immer höher als gestern.

Loco-Hafer behauptet. Termine etwas billiger, besonders nahe, welche von Importeuren verkauft wurden.

Roggenmehl in naher Lieferung unter dem Drucke der schliesslich empfangenen Kündigungen 10 Pf. niedriger, per Frühjahr behauptet.

Mais preishaltend.

Rüböl in lebhaftem Begehr, schloss nach entsprechend regem Handel per November 1 M. 70 Pf., per November-Dezember 1 M., per April-Mai 60 Pf. höher als gestern.

Spiritus verfiel nach festem Anfange matter Tendenz und schloss in effektiver Waare und Terminen durchschnittlich 30 Pfennige billiger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco Still. Termine still. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 185,5 M. Loco 178 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 185,5 Mark, bunter polnischer — ex Kahn bezahlt, per diesen Monat —, per November-Dezember 185,5 bis 185,75 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 193,75—194,5—194,25 bez., per Mai-Juni 194,5—195 bez., Juni-Juli —

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare bleibt gefragt. Termine fester. Gekündigt 1050 Tonnen. Kündigungspreis 169 Mark. Loco 165—175 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 169,5 M., inländischer —, per diesen Monat —, per November-Dezember 168,25—170—169,5 M, bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 169,5—171—170,75 bezahlt, per Mai-Juni 169,5 bis 170,75 bis 170,5 M. bez., per Juni-Juli —

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—205 Mk. nach Qualität, Futtergerste 137—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160 bis 173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 162 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 160 bis 166, feiner 168—171 ab Bahn bez., russischer 163—168 frei Wagen bez., per diesen Monat 162,25 bez., per November-Dezember 161,5—161,75 bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar —, per April-Mai 160,5—160,75 bez., Mai-Juni 160 bis 160,5 M. bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 128—132 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per November-Dezember — bez., per April-Mai 123,75 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 158—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Nahe Sichten matt, spätere fest. Gekündigt 2500 Sack. Kündigungspreis 23,5 Mark, abgelaufene Anmeldungen vom 12. d. M. 23,4 bez., per diesen Monat und per November-Dezember 23,45—23,50 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar — bez. per April-Mai 23,80 bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine steigend. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 72,3—73,5 bez., per November-Dezember 69,2—70,3 bez., per Dezember-Januar 67,9—69 M. bez., per Januar-Februar — bez., per März-April — bez. per April-Mai 65,3—65,2—65,8 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt 40 000 Liter. Kündigungspreis 51,0 M. Loco ohne Fass 51,7—51,5 M. bez., per diesen Monat — bez., per November-Dezember 50,7—50,6 bez., per März-April — M., per April-Mai — bez., per Juni-Juli —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matter. Termine —. Gekündigt 40 000 Liter. Kündigungspreis 31,7 Mark. Loco ohne Fass 32—31,9 bez., per diesen Monat 31,8—31,5 bez., per November-Dezember 31,6—31,2 bezahlt, per Dezember-Januar 31,5—31,2 bez., per Januar-Februar —, per Februar-März —, per April-Mai 32,5—32,6—32,3 M. bez., per Mai-Juni 32,8—32,6 bezahlt, per Juni-Juli 33,3—33,1 bez., Juli-August 33,8—33,9—33,7 bez., Aug.-Septbr. 34,2 bis 34,3 bis 34,1 Mark bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,00, Nr. 0 24,00—22,5 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,5—22,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,5—23,5 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 13.

Amsterdam	2½	8 T.	168,40 bz
London	5	8 T.	20,355 bz
Paris	3	8 T.	80,70 G.
Wien	4½	8 T.	170,70 bz
Petersburg	6	3 W.	213,75 bz
Warschau	6	8 T.	214,25 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,30 G.
20 Francs per Stück	16,19 G.
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,355 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,65 bz
Oestr. Noten 100 fl.	170,85 bz
Russ. Noten 100 R.	214,80 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,50 G.
do. do.	3½	102,20 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,25 bz
do. do.	3½	102,30 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,10 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	100,40 bz G.
do. do. neue	3½	100,75 G.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,30 G.
do.	4½	111,70 bz G.
do.	4	106,60 G.
do.	3½	100,70 bz
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,50 3⅛ 94,10
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,00 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,00 G.
Pommersch.	3½	100,50 bz
do.	4	100,10 G.
Posensche	4	100,75 bz
do.	3½	99,70 bz B.
Schles. altl.	3½	100,30 bz B.
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	100,00 bz
do.	4	
do. Lt. C	4	100,60 B.
do. do. neue	3½	
do. do. I. II.	4	100,70 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,20 bz
do. do. II.	3½	100,20 bz
do. neul. II.	3½	100,20 bz
Rentenbriefe: Kur u. Neum.	4	103,50 G.
Pommersch.	4	103,75 bz
Posensche	4	103,60 bz
Preussische	4	103,50 G.
Schlesische	4	103,75 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	
Brem. Anl. 85, 87.	3½	
Hmb. StaatsRent.	3½	101,80 B.
do. do. 1886	3	90,50 B.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. StaatsAnl.	4	102,60 G.
do. Staats-Rnt.	3	93,75 B.
Prss. Präm.-Anl.	3½	157,10 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,50 bz
Bad. Präm.-Anl.	4	143,75 B.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,25 B.
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,70 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,00 G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,50 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	149,30 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	135,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	135,10 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,00 kl. 91,00
do. do.	4½	84,50 kl. 84,50
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,75 kl. 95,75
Buen. Air. Gold-A.	5	92,30 kl. 92,30
Chines. Anleihe	5½	113,20 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,70 kl. 92,70
do. do.	4½	100,50 kl. 100,50
do. do.	5	104,30 kl. 104,30
Finnländ. Loose.	—	64,00 bz
Griech. Gold.-A.	5	92,70 bz B.
Italien. Rente	5	93,30 kl. 93,30
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,60 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,00 kl. 85,30
Mexikan. Anl.	6	96,10 kl. 97,20
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,10 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	88,00 bz B.
Oest. Gold-Rent.	4	93,25 kl. 93,40
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	86,10 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	73,25 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	116,90 bz
do. Kred. 100 (58)	—	323,00 bz G.
do. 1860er L.	5	123,00 bz
do. 1864er L.	—	315,50 G.
Pester Stadt-A.	6	90,40 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,00 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,75 bz G.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	98,60 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,10 bz G.
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	90,00 B.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 101,00
do. do. Obl.	6	106,70 kl. 106,75
do. fund. Obl.	5	101,25 kl. 101,50
do. do. amort.	5	96,40 kl. 96,90
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 104,75
cons. 1871	5	—,— kl. —,—
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 101,60
do. 1889	4	92,50 bz
do. 1880	5	92,90 bz G.
Russ. Goldrente	6	114,00 B.
do. 1884 stpfl.	5	102,25 G.
I. Orient 1877	5	65,30 bz
II. Orient 1878	5	65,50 bz
III. Orient 1879	5	65,40 bz G.
Nikolai-Obl.	4	93,70 kl. 93,70
Poln. Schatz-O.	4	93,30 kl. 88,30
Präm.-Anl. 1864	5	165,00 bz G.
do. 1866	5	150,00 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,25 G.
do. neue	4½	98,00 bz G.
Schwedische	4½	101,50 bz G.
Schwed. 1886	3½	100,25 bz G.
do 1888	3	87,90 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,25 bz
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,30 bz G.
do. Rente	5	84,50 bz G.
do. do. neue	5	85,10 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87.	3½	
SpanischeSchuld	4	74,30 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,35 bz
do. do. 88	5	82,60 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	86,30 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4¼	—,— kl. 94,30
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,25 kl. 88,00
do. Gold-Inv.-A.	5	101,90 G.
do. do. do.	4½	99,60 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	83,00 B.
do. Loose	—	253,10 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	70,00 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/15	193,00 bz G.
Crefelder	4,2	108,40 bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	57,60 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	95,10 bz G.
Eutin-Lübeck	1	45,50 B.
Frankf.-Güterb.	4½	80,00 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,50 bz G.
Lübeck-Büch.	7½	196,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,10 bz
Marienb.-Mlawk.	3	64,75 bz G.
Meckl. Fr. Franz	6½	163,70 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südbahn	6	95,00 bz G.
Saalbahn	0	49,00 bz
Stargard-Posen	4½	102,60 G.
Weimar-Gera	0	22,60 bz
Werrabahn	3	93,75 bz
Albrechtsbahn	1	23,75 bz
Aussig-Teplitz	21³/₇	527,00 bz B.
Böhm. Nordbahn	7	126,50 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	167,00 bz G.
Canada Pacificb.	3	70,10 bz
Dux-Bodenb.	7½	228,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	80,40 G.
Graz-Köflach	7	111,50 bz B.
Kaschau-Od.	4	66,50 bz
Kronpr. Rud.	4½	86,10 G.
Lemberg-Cz.	6½	99,50 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	102,90 bz
do. Lokalb.	4	61,60 bz
do. Nordw.	4½	81,00 G.
do. Lit. B. Elb.	5	93,50 bz B.
Raab-Oedenb.	1	28,00 G.
Reichenbach-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	55,25 bz
Tamin-Land.	0	3,80 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,25 bz
Donetzbahn	5	96,80 bz
Ivang. Domb.	5	99,30 bz
Kursk-Kiew	5	148,50 bz
Mosco-Brest	3	63,60 B.
Russ. Staatsbahn	5	126,90 bz
do. Südwest	7	70,50 bz G.
Warsch.-Teresp.	5	99,25 bz
do. Wiener	15	191,60 bz B.
Weichselbahn	5	68,00 G.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	176,50 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	25,10 bz
Lux. Pr. Henri	2	58,25 bz
Schweiz. Centr.	5⅗	144,75 bz
do. Nordost	4½	131,50 bz
do. Unionb.	4½	
do. Westb.	0	37,50 B.
Westsicilian.	4,84	73,50 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,50 bz
Breslau-Warsch.	2½	63,00 bz B.
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	118,25 bz
Marienb.-Mlawk.	5	116,00 bz
Mecklenb. Südb.	4	41,00 B.
Ostpr. Südbahn	5	117,00 bz G.
Saalbahn	5	112,75 bz
Weimar-Gera	3⅓	99,00 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H. do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	100,10 G.
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,25 B.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,60 bz
Dux-Bodenb. I.	5	90,40 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,00 G.
do.	4	101,00 G.
Franz-Josefbahn	4	82,90 bz G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,10 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,25 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,25 bz G.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,70 G.
do. Salzkammerg	4	100,00 G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,75 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,25 bz B.
do. Staats- I. II.	5	106,30 G.
do. Gold-Prior.	4	100,60 bz B.
do. Lokalbahn	4½	81,75 G.
do. Nordwestb.	5	91,60 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,60 bz G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,40 bz G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,00 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,50 bz
do. Obligation.	5	101,90 B.
do. Gold-Prior.	4	97,30 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	101,90 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,90 bz
Kozlow-Woron.	5	99,50 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	88,70 bz
Kursk-Kiew conv	4	88,75 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94,10 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	63,30 B.
do. Kursk gar.	4	86,40 bz
do. Rjäsan gar.	4	91,75 G.
do. Smolensk g.	5	99,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	90,40 bz B.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,75 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,70 bz
Rybinsk-Bolog.	5	90,40 kl. 86,20
Schuja-Ivan. gar.	5	100,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,60 B.
Transkaukas. g.	3	73,50 kl. 74,10
Warsch.-Ter. g.	5	100,50 kl. 100,50
Warsch-Wien II.	5	101,50 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,40 G.
Zarskoe-Selo	5	85,50 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,90 kl. 57,90
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,70 bz G.
do. Lit. B.	5	83,80 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,50 kl. 62,70
Central-Pacific	6	111,10 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,10 G.
Manitoba	4½	98,25 bz
Northern Pacific	6	110,75 bz
San Louis-Francisco	6	114,30 G.
Southern Pacific	6	112,70 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,50 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,00 B.
do. do. II.	3½	108,60 G.
do. do. III. abg.	3½	98,80 G.
do. do. IV. abg.	3½	93,80 G.
do. do. V. abg.	3½	95,70 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,75 G.
do. do.	4	101,40 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,20 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,60 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,70 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,80 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,40 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,10 bz
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,25 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,25 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	102,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,10 G.
do. do. do.	4	102,20 bz G.
do. do. do.	3½	99,60 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,60 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,00 bz B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,10 G.
do. do. (rz. 110)	4	101,10 B.
do. do. (rz. 100)	4	99,00 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	80,20 bz
Berl. Cassenver.	5⅓	131,50 bz G.
do. Handelsges.	10	194,00 bz G.
do. Maklerver.	10	142,10 bz
do. Prod-Hdbk.	5	295,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	168,25 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	114,40 bz G.
do. Wechslerbk.	6	112,25 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	141,00 bz G.
Darmstädter Bk.	9	173,70 bz
do do. junge	9	169,50 bz
Deutsche Bank	9	171,10 bz
do Genossensch	7½	135,10 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,00 G.
Disc.-Command.	12	236,60 bz
Dresdener Bank	9	172,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,20 j. 93,30
Internat. Bank	—	128,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,25 bz
Leipziger Credit	10	200,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	125,00 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,75 bz
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,80 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,30 bz
Nationalbk. f. D.	9	144,75 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,80 G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	173,20 bz G.
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,50 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,50 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	150,80 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	116,00 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	583,90 B.
do. Leihhaus	0	71,90 bz
Reichsbank	5,40	133,25 bz G.
Russische Bank	0	65,00 bz G.
Schles. Bankver.	7	140,10 B.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	214,75 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	149,00 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	141,00 G.
Bauges. City St.-Pr.	2	96,10 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	114,60 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	111,60 G.
Bauges. Humb.	7	142,50 G.
Moabit	6	141,00 bz G.
Passage	3	98,25 bz G.
U. d. Linden	0	35,25 bz
Berl. Elektr.-W.	8	200,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	101,30 et bz B.
do. do. St.-Pr.	10½	129,00 bz
Ahrens Br., Mbt.	—	92,30 G.
Berlin. Bock-Br.	—	98,75 bz
Schultheiss-Br.	15	270,75 B.
Breslauer Oelw.	5⅔	95,00 bz
Deutsche Asph.	3½	88,75 G.
Dynamit Trust	8½	163,00 bz B.
Erdmannsd. Sp.	6	111,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	110,00 B.
Gummi Harburg-Wien	—	274,00 G.
do. Schwanitz	12	202,00 B.
do. Voigt-Winde	6	137,50 G.
do. Volpi Schlüt	5	111,00 bz G.
Hemmoor Cem.	12	169,90 bz B.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	106,50 G.
Löwe & Co.	15	349,00 bz G.
Bresl. Linke	9	180,25 bz G.
do. Hofm.	9	184,25 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	153,00 bz G.
Görlitz cv.	10	
Görl. Lüdr.	12	176,00 bz
Grusonwrk.	—	195,50 bz G.
Schwarzkopff	14	281,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	164,40 G.
Sudenburg	16	319,00 G.
Oberschl. Cham.	10	142,00 B.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	140,00 j. 137,00
Oppeln. Cem.-F.	6	128,80 G.
do. (Giesel)	12	156,75 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	269,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	143,50 bz G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	128,50 a 45,30
Posen. Sprit-F.	3	99,90 bz
Rositzer Zucker	8½	117,50 bz G.
Schles. Cement.	18½	208,00 bz B.
Stett. Bred. Cem.	15	176,50 G.
do. Chamott.	30	410,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	175,10 G.
Berzelius	6½	124,50 bz
Bismarckhütte	14	225,25 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	232,75 bz
Donnersmarck	3	86,50 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	3	129,90 bz
Gelsenkirchen	6	193,75 G.
Hibernia	7½	213,10 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	128,75 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	50,50 bz G.
König u. Laura	6½	169,10 bz G.
Lauchham. cv.	7	164,00 a 124,00
Louise Tief St. Pr.	7½	177,75 bz
Oberschl. Bd.	5½	116,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	207,60 j. 201,00
Redenh. St. Pr.	9	138,00 bz
Riebeck. Mont.	11	189,75 bz G.
Schles. Kohlw.	—	73,75 bz G.
do. Zinkhütten	9	201,30 bz
do. do. St.-Pr.	9	200,90 bz B.
Stolb. Zk.-H.	2½	77,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	142,60 bz
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St. Pr.	6	110,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.